

15.08.2011 - 10:57 Uhr

## EAANS-News: asknet AG / asknet veröffentlicht Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2011

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Unternehmen/6-Monatsbericht

Utl.: \*\*\* Umsatzerlöse von 32,5 Mio. EUR (-4,8%)

\*\*\* Roherträge mit 5,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau

\*\*\* Ergebnis durch außerplanmäßige Rückstellung und Einmalkosten belastet

Karlsruhe, San Francisco (euro adhoc) - 15. August 2011 - Die asknet AG, führender Anbieter von globalen eCommerce-Lösungen für Softwarehersteller, hat ihre Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2011 bekannt gegeben. In den ersten sechs Monaten 2011 erzielte die Gesellschaft auf Konzernebene Umsatzerlöse von 32,5 Mio. EUR und damit rund 5 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die für das Wachstum der Unternehmensgruppe aussagekräftigen Roherträge erreichten im Berichtszeitraum mit 5,0 Mio. EUR das Vorjahresniveau, wovon 3,5 Mio. EUR auf den Bereich eDistribution und 1,5 Mio. EUR auf den Bereich ePortals entfielen. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich für den asknet Konzern auf -1,0 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei -1,8 Mio. EUR.

Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus einer außerplanmäßigen Rückstellung in Höhe von 763 TEUR, die für einen Zinsbescheid der Finanzbehörden wegen eines Formfehlers bei Umsatzsteuerabrechnungen mit Softwareherstellern gebildet wurde. Die zuständige Finanzbehörde hat in der Zwischenzeit auf Antrag von asknet einer Aussetzung der Vollziehung zugestimmt. Dies erfolgt in der Regel nur, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit eines Bescheides bestehen. Durch die Aussetzung der Vollziehung werden die Zinsen bis auf weiteres nicht fällig gestellt. Außerdem fallen keine weiteren Zinsen während der Aussetzung an. Des Weiteren führten Einmalkosten für die Reorganisation auf Vorstandseite sowie für strategische Beratung zu einer Belastung des Halbjahresergebnisses. Nach Zinsen und Steuern wies die asknet-Gruppe einen Halbjahresverlust in Höhe von 1,8 Mio. EUR aus.

Neben einer leicht rückläufigen Entwicklung im Geschäftsbereich eDistribution, aufgrund einer schwächeren Entwicklung bei Bestandskunden und fehlenden Neukundenabschlüssen mit großen Softwareherstellern, wies der Geschäftsbereich ePortals weiteres Wachstum auf. Bereits heute versorgt asknet rund 80 Prozent der deutschen Universitäten mit Software-Produkten. Ziel der Gesellschaft ist es, ihre Marktführerschaft in Deutschland künftig weiter auszubauen und die Expansion ihrer Software-Portale in der Schweiz und in Österreich zu forcieren. Nach dem Ausscheiden von CEO Michael Scheib per 15. Juli 2011 wird das erfahrene und eingespielte Vorstandsduo Michael Konrad und Dr. Dietmar Waudig zudem den eingeschlagenen Weg zur Verbesserung der Ergebnisse und zum Erreichen einer nachhaltigen Profitabilität konsequent fortsetzen. "Mit Hilfe einer stringenten Kostenkontrolle werden wir bereits ab dem vierten Quartal dieses Jahres wieder einen positiven operativen Cashflow erzielen", erklärt Michael Konrad.

Die Gesellschaft bewegt sich mit den Themen Software und Electronic Software Distribution weiterhin in einem intakten Wachstumsmarkt. Der Trend zur Ergänzung und Substitution des stationären Handels im Softwaremarkt durch den

Verkaufskanal Internet hält an.

Der Halbjahresbericht 2011 der asknet AG ist ab heute auf der Website der Gesellschaft unter [www.asknet.de](http://www.asknet.de) verfügbar.

Über asknet:

asknet bietet seinen Kunden individuelle Outsourcing-Lösungen für den globalen Software-Vertrieb über das Internet. Gegründet 1995 als Spin-Off des Karlsruher Instituts für Technologie - KIT (ehem. Universität Karlsruhe) hat sich das Unternehmen zu einem der führenden unabhängigen weltweiten Anbieter für Electronic Software Distribution entwickelt. Zusätzlich zu den integrierten Shop-Lösungen für Software-Hersteller entwickelt und betreibt das Unternehmen Portale für den Software-Vertrieb, darunter [softwarehouse.de](http://softwarehouse.de), das zu den größten Plattformen für Downloads von Standard-Software in Europa gehört. 2010 erwirtschaftete asknet einen Umsatz in Höhe von rund 72,7 Mio. EUR. Zu den Kunden des Karlsruher Unternehmens zählen namhafte Anbieter von Spezial-Software wie F-Secure, IS3, Nero, NetObjects, Norman oder Panda Security. Zudem versorgt asknet rund 80% der deutschen Universitäten mit Software-Produkten.

Rückfragehinweis:

Martina Oerther

Director Corporate Marketing

Tel.: +49 (0)721 96 458-6369

Email: [martina.oerther@asknet.com](mailto:martina.oerther@asknet.com)

Ende der Mitteilung

euro adhoc

-----  
Unternehmen: asknet AG

Vincenz-Priessnitz-Str. 3

D-76131 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721 96 458 6369

FAX: +49 (0)721-96 45899

Email: [info@asknet.de](mailto:info@asknet.de)

WWW: <http://www.asknet.de>

Branche: E-Commerce

ISIN: DE0005173306

Indizes:

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, München, Open Market  
(Freiverkehr) / Entry Standard: Frankfurt

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009157/100702199> abgerufen werden.